



Swiss Center for Rescue, Emergency
and Disaster Medicine (SCRED)

Schweizerisches Zentrum für Rettungs-,
Notfall- und Katastrophenmedizin (SZRNK)

c/o Universitätsspital Basel
CH- 4031 Basel
T +41 61 265 89 11
www.szrnk.ch • team@szrnk.ch

SZRNK Jahresbericht 2019

Das «Schweizerische Zentrum für Rettungs-, Notfall- und Katastrophenmedizin» (SZRNK) konnte seine Aktivitäten einerseits in zwei seiner vier Kernaktivitäten, der *Weiter- und Fortbildung* sowie dem «Projekt Minimaler Notfalldatensatz» substantiell ausbauen und andererseits durch die Wahl des neuen Präsidenten, Prof. em. Dr. med. J. Osterwalder, die Weiterentwicklung des Zentrums vorantreiben. Der Basisauftrag konnte nicht nur konsolidiert, sondern erweitert werden. Die Erwartungen der Leistungsvereinbarungen wurden erfüllt und dadurch auch die Basisfinanzierung des Zentrums gesichert.

Der vorliegende Bericht präsentiert die Aktivitäten des SZRNK in folgender Gliederung:

Weiter- und Fortbildung	2
Übersicht Weiter- und Fortbildungsangebot 2019	2
Faculty SFG-P	3
SFG-P Weiterentwicklung	3
Faculty SFG-H	3
SFG-M (Medienkurs)	3

AHLS®-Faculty Switzerland/Weiterentwicklung	3
CBRN-BsR.....	4
Projekte.....	4
«Register Notfalldaten Schweiz (Projekt: MiND)» Pilot	4
«Terminologie Rettungs-, Notfall- & Katastrophenmedizin».....	5
Die SZRNK Plattform und Sichtbarkeit	5
Experten-Tätigkeit	6
Stellungnahme zu den gestellten Jahreszielen	6
SZRNK Ausblick 2020.....	8
Schlussbemerkungen	8

Weiter- und Fortbildung

Übersicht Weiter- und Fortbildungsangebot 2019

Die geplanten Weiterbildungsangebote konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die für Dezember geplante Fortbildung «Update Radioaktivität» musste auf Grund der Verfügbarkeit des Ausführungspartners von Dezember auf den 31.1.2020 verschoben werden. Tabelle 1 gibt einen Überblick inklusive Dauer und Teilnehmer.

Tabelle 1: Statistik des Weiter- und Fortbildungsangebots SZRNK 2019

Bezeichnung	Typ	Dauer (Tage)	Anzahlkurse	Total TN
SFG-P	WB	5	1	54
SFG-H	WB	2	1	25
SFG-M	Fo	1	1	11
AHLS	Fo	2	1 DE, 1 EN	38
CBRN-BsR	Fo		Kurskonzept	
Total		10		128

Legende: SFG: Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis; P: pre-hospital; H: hospital (Führen bei ausserordentlichen Ereignissen[FaoE]); M: Medientraining auf der Basis sanitätsdienstlicher Ereignisse; AHLS: Advanced Hazmat Life Support (medizinisches Management von Gefahrstoffen); CBRN: chemical, biological, radioactive and nuclear threats; BsR: Beratungsstelle Radioaktivität

WB: Weiterbildung; Fo: Fortbildung; Weiterbildungssprache: DE: deutsch, EN: englisch

Detaillierte Angaben zu jedem Kurs können den jeweiligen Berichten entnommen werden (**Anhang A bis D**). Im Folgenden werden nur die Aktivitäten der Faculties und Aspekte zur Weiterentwicklung beschreiben.



Faculty SFG-P

Die SFG-P Kurs-Faculty (Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis, Pre-Hospital: SFG-P) arbeitet auch in der neuen Besetzung mit drei neuen Mitgliedern gut. Der Wissenstransfer ist gut angelaufen. Diese ersten beiden Instruktorinnen der EL San-Fraktion bereichern die Faculty Arbeit durch ihre offene Haltung und dem Bestreben, die Prozesse und Aktivitäten zu verstehen.

Mehrere Mitglieder der SFG-P-Faculty sind im Projekt «Handbuch Sanitätsdienstliche Führung» des KSD/IVR aktiv involviert. Damit ist der Wissenstransfer zwischen Faculty und Handbuch welches das künftige Standardwerk für den SFG-P wird, und vice-versa, sichergestellt ist.

SFG-P Weiterentwicklung

Die Einführung des neuen Patienten-Leit-Systems (PLS) und der dazugehörigen Prozesse bedingt ein Update sämtlicher Kursunterlagen. Dies bedingt neben der Erstellung neuer eLearning-Inhalte auch die Anpassung sämtlicher bisheriger webSFG-Vorbereitungs-eLearnings. Die Implementierung in der Schweiz ist schneller vorangeschritten als bisher erwartet. Dies wird insbesondere für 2020 auch zu einer substantiellen finanziellen Belastung der Kurse SFG führen.

Faculty SFG-H

Die SFG-H Faculty (Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis, Hospital: SFG-H) hatte eine Überarbeitung des didaktischen Konzepts beschlossen, um weniger frontal und mehr interaktiv trainieren zu können. Das Programm 2019 wurde am ersten Tag diesbezüglich modifiziert. Weitere Schritte erfolgen im 2020. Im Weiteren wurde innerhalb der SFG-H-Faculty eine interne Weiterbildung in Bezug auf Führungsverhalten und Didaktik lanciert. Die Experten A. Seiler und Ch. Harms haben vereinbarte Beobachtungen durchgeführt und einen Massnahmenkatalog vorgeschlagen. Die Faculty-Mitglieder haben diese Unterstützung zur Selbstreflektion wohlwollend aufgenommen und setzen die daraus gewonnenen Erkenntnisse schrittweise um. Die Faculty-Arbeit wurde durch diesen Input stimuliert. Der begonnene Prozess wird 2020 weitergeführt.

SFG-M (Medienkurs)

Das spezifisch auf sanitätsdienstliche Ereignisse konzipierte Medientraining überzeugt durch den extrem auf Praxis und Üben konzipiertes didaktisches Konzept. Leider kommt es immer wieder vor, dass 1 Teilnehmer kurzfristig nicht erscheint, was bei einer auf 12 Personen limitierten Kursteilnahme zu einer extremen Aufwand-/Ertragsbilanz führt. Massnahmen sind mit Dr. F. Neff, Leiter dieser Fortbildung, diskutiert.

AHLS®-Faculty Switzerland/Weiterentwicklung

2019 konnte der erste AHLS-Provider Kurs mit vollständig überarbeiteten und in den wichtigsten Aspekten helvetisierten AHLS-Unterrichts-Slides durchgeführt werden (750 Seiten pro Sprache).

Die 2-tägige Fortbildung ist fixer Bestandteil des *DAS Work+Health* (Universitäten Zürich und Lausanne). Aus diesem Grund wird *Advanced Hazmat Life Support* (AHLS) auch künftig parallel in deutscher sowie in englischer Sprache angeboten.

2019 konnte neu eine Kooperation mit der Universität Genf etabliert werden. Der AHLS-Provider Kurs wurde im CAS-Curriculum *Medicines and Medical Devices in Emergency and Disaster* der Universität Genf



als Modul 4 aufgenommen (**Anhang F**). Damit wird die «unité de doctrine» im Bereich medizinisches CBRN-Management in der Schweiz gestärkt.

M. Zürcher wurde Mitglied des Scientific Council des CAS *Medicines and Medical Devices in Emergency and Disaster* der Universität Genf.

CBRN-BsR

Absolventen der Kurse SFG-P und SFG-H qualifizieren durch ihre spezifische Weiter- und Fortbildung im Bereich CBRN (chemical, biological, radiological and nuclear threats) als Beratungsärzte für Beratungsstelle Radioaktivität (BsR). Diese wird im Auftrag des Bundes in Kooperation Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) und sog. Betreiberkantonen nuklearer Anlagen vorgehalten resp. betrieben.

Das SZRNK erhält über die Vermittlung des KSD den Auftrag, in den Gremien der BsR vertreten zu sein und zudem ein Fortbildungsangebot im Bereich Radioaktivität für Ärzte, Rettungssanitäter und Experten Notfallpflege NDS zu etablieren.

M. Zürcher hat in Kooperation mit Dr. M. Brossi, (Komm ABC, Bund) einen Programmvorschlag entwickelt und diesen mit Experten der Nationalen Alarmzentrale (NAZ), dem Labor Spiez sowie dem Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) diskutiert und in einen konkreten Realisierungsplan überführt. Die für Dezember geplante Fortbildung konnte am Standort Kernkraftwerk Beznau im Dezember nicht mehr realisiert werden und musste auf den 31.1.2020 verschoben werden. Trotz kurzfristiger Bekanntmachung (Anfang Dezember 2019) waren per Ende Dezember bereits über 20 Personen angemeldet womit die Durchführung gesichert ist.

Fortbildung «Update-Radioaktivität» – Programm (**Anhang E**)

- Repetition Basiswissen Radioaktivität
- Möglicher Ereignisablauf bei Freisetzung von Radioaktivität; Einbettung der Beratungsstelle Radioaktivität (BsR)
- Referenzwerte für Radioaktivität (Begründung und Relevanz für Betroffene)
- Update zur BsR
- Schutzkonzepte bei einem Strahlenunfall in der Schweiz
- Update zur Jodprophylaxe
- Informationskonzept an die Bevölkerung

Projekte

«Register Notfalldaten Schweiz (Projekt: MiND)» Pilot

Das SZRNK hat im Auftrag der SGNOR, und in Kooperation mit der Kerngruppe MiND-H (minimal Data Set /ospital) eine erste Pilot-Umfrage für strukturelle Daten der Notfallstationen der Schweiz erarbeitet. Das SZRNK hat die notwendige Online Applikation entwickelt und die Umfrage als Pilot im 2. Halbjahr 2019 wie geplant dreisprachig durchgeführt.

Die Resultate werden inhaltlich nicht veröffentlicht, da mit 16 beteiligten Notfallstation, 3x Romandie, 3x Tessin und 11x Deutschschweiz, die zugesicherte Anonymisierung nicht möglich ist. Die Daten und der Prozess der Datenerhebung wurden in der Kerngruppe MiND-H detailliert analysiert und dem SGNOR-Vorstand vorgestellt. Diese Auswertung stellt die Basis für die Überarbeitung der Umfrage dar, damit 2020 gesamtschweizerisch eine möglichst optimierte Umfrage erstmals durchgeführt werden kann.



Obwohl die Pilot-Umfrage 19 nur bei ausgewählten und der Umfrage grundsätzlich positiv eingestimmten Partner durchgeführt wurde, war der Aufwand für Betreuung, Nachfassen, klären von Fragen, grösser als erwartet. Aus diesem Grund muss die Applikation für eine gesamtschweizerische Erfassung weiter optimiert werden. Dazu gehört auch die Verknüpfung mit dem online-Terminologie-Tool. Begriffe und Definitionen sind insbesondere bei mehrsprachigen Anwendungen von zentraler Bedeutung.

<https://szrnk.ch/terminologie-rettungs-notfall-und-katastrophenmedizin-schweiz>

«Terminologie Rettungs-, Notfall- & Katastrophenmedizin»

Der Prozess der Validierung durch die regionalen Expertengruppen bleibt eine komplexe und zeitraubende Aufgabe. Der Betrieb konnte 2019 dank Anpassungen am bereits veralteten PHP-Programmcode aufrechterhalten werden. Für eine Weiterentwicklung resp. die Implementierung von neuen Begriffen fehlten die personellen und materiellen Ressourcen.

Das bestehende Tool, das per iFrame in Webseiten eingebettet werden kann, ist in die Jahre gekommen, iFrames werden aus Sicherheitsgründen oft unterdrückt, die Technologie muss abgelöst werden. Im 2020 soll eine neue Online Applikation entwickelt werden. Die Begriffssammlung umfasst 235 Termini in Deutsch, Französisch, Italienisch sowie in Englisch. Zudem werden zahlreiche Begriffe zu strukturellen Daten von Notfall Stationen der Spitäler der Schweiz aufgenommen werden.

Die SZRNK Plattform und Sichtbarkeit

Die SZRNK Website wird konstant gepflegt und ist auf einem technisch aktuellen Standard. Der Web Auftritt wurde erweitert und notwendige Seiten in englischer Sprache realisiert.

Die Sichtbarkeit und Wahrnehmung des SZRNK hat zugenommen, folgend ein paar Angaben zu Besucherzahlen der SZRNK Webseite:

- Im 2019 gab es 5'939 Sessions.
- Im 2019 haben über 351 Users pro Monat, im 2018 148 und im 2017 95 Users pro Monat die SZRNK Webseite besucht. Dies ist eine Zunahme von 12.54%.

Die Datenbank interessierter Personen konnte weiter ausgebaut werden, E-Mail Newsletter-Blasts sind verschickt worden.

Das Management der Weiter- und Fortbildungen erfolgt mittels der web-basierten Software «PrimeManager». Diese steuert auch mit Single-Signe-On den Zugang zum eLearning, das Standardmässig zur Teilnehmer-Vorbereitung der Veranstaltungen verwendet wird. Zudem enthält die Plattform ein *Document Management System* (DMS) mit Unterlagen für Teilnehmende und Faculty. Durch die auf dem DMS abgelegten Präsentationen kann auch die Nachhaltigkeit der vom SZRNK angebotenen Fortbildungen massgeblich gesteigert werden. Die am Ende jeder Veranstaltung durchzuführende Evaluation durch die Teilnehmenden, die für den Erhalt von Crédits obligatorisch ist, muss aktuell noch separat bewirtschaftet werden. Ziel für 2020 ist, den Kurs-Management-Prozess von der Anmeldung bis zur Evaluation und Hinterlegung der Teilnahme-Bestätigungen vollständig in der Software abzubilden um die einzelnen Prozesse optimiert abwickeln zu können.



Experten-Tätigkeit

Teilnahme an relevanten Meetings und öffentlichen Veranstaltungen:

22.1.2019	Koordination Weiterbildung ABC-Schutz Schweiz	Spiez	BABS
23.1.2019	Gesamtsitzung BsR Schweiz	Bern	NAZ/BABS
08.04.2019	KickOff-Meeting Handbuch Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis	Olten	IVR/KSD
10.4.2019	BsR-Strahlenschutzexperten-Meeting	Olten	BABS
30.4.2019	Übernahme der Leitung der Arbeitsgruppe «Führung/Führungsverständnis/Führungskompetenzen»	Zürich	IVR/KSD
20./24.5.2019	International Congress on Military Medicine Moderation session, Round table	Basel	MKM
19.3.-2019	What's New in Rescue and Emergency medicine? Opening lecturer of the block course <i>Rescue and Emergency Medicine</i> 2019(10 sessions à 60 minutes)	Basel	Anästhesiologie DA
5.6.2019	SGAIM Congress «Innovation»: Konzepte zur Katastrophenbewältigung in der Schweiz	Basel	SGAIM
24.6.2019	Beirat SFG/CSAM	Bern	KSD
4.9.2019	MedTechKomm IVR: Terminologie	Olten	IVR
11./12.9.2019	Intelligence Health – the World's leading AI in Health Summit	Basel	Int. Health AI LtdS
26.11.2019	Beirat SFG/CSAM	Bern	KSD

Stellungnahme zu den gestellten Jahreszielen

Jahres-Ziele fürs 2019:

1. Besetzung des Amtes des Präsidenten a.i.
2. Klärung der Leistungsvereinbarung MKM-USB/SZRNK
3. Erarbeitung eines mittelfristigen Vertrags (4 Jahre) zwischen dem KSD /MKM und dem USB/SZRNK zwecks Planungssicherheit
4. SZRNK Mitglieder gewinnen
5. Regelbetrieb etablieren (Zusammenarbeit mit dem Vorstand SZRNK und den künftigen Mitgliedern etablieren, damit die an das Zentrum gestellten inhaltlichen Erwartungen bearbeitet und erfüllt werden können)
6. Das Kursangebot für das Spezialgebiet ABC erweitern
7. Den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz des Zentrums stärken
8. Das Projekt «MiND» mit dem KSD in eine nächste Phase bringen
9. Internationale Kollaboration und Grundlagen für Forschungsprojekte aufbauen



Zu Punkt 1: Wahl Präsident

Mit der Wahl von Prof. em. Dr. med. J. Osterwalder per 14.6.19 konnte eines der vordringlichsten Ziele des SZRNK erfüllt werden. Er ist Delegierter des Koordinierten Sanitätsdienstes.

Zu Punkt 2: Leistungsvereinbarung MKM

Auch 2019 gestaltet sich das Ausarbeiten einer verbindlichen Leistungsvereinbarung mit dem MKM schwierig. Als Grund werden die Aktivitäten für den *International Congress on Military Medicine* vom Frühling 2019 angegeben wodurch das zeitliche Budget des Dekans MKM sowie der Chefin MKM überbucht worden seien. Die von uns eingegebene Vereinbarung auf der Basis der Aktivitäten 2018 blieben unkommentiert, wurden aber vollumfänglich per Dezember 2019 entschädigt.

Zu Punkt 3: Längerfristige Verträge

Stefan Trachsel, Chef Geschäftsstelle KSD, hat das Bedürfnis für einen längerfristigen Vertrags zwecks Planungssicherheit erkannt. Er hat einen neuen 4-Jahresvertrag entworfen, der im ersten Quartal 2020 zur Diskussion gestellt und anschliessend abgeschlossen werden soll. Einige Positionen dieses künftigen Vertrags wurden 2019 noch mit Kleinverträgen geregelt und per Ende 2019 finanziert.

Zu Punkt 4: Neumitglieder

Zwecks Einwerbung neuer SZRNK-Mitglieder haben J. Osterwalder und M. Zürcher versucht, wie vom Vorstand SZRNK beschlossen, zunächst das Präsidium/Geschäftsleitung IVR zu besuchen und im persönlichen Gespräch zur Mitgliedschaft zu überzeugen. Die Terminfindung gestaltete sich als äusserst schwierig, da IVR-intern ein grosser Umbruch laufe. Wir wurde darum auf Anfang Jahr verweisen und erhielten im Dezember den Termin vom 3.2.20.

Mit dieser Erfahrung entschieden J. Osterwalder und M. Zürcher, die Terminfindung für den Besuch aller 5 universitären Notfallstationen zu lancieren. Die beiden konnten wider Erwarten schnell Prof. D. Keller, Chefärztin Notfallzentrum Universitätsspital Zürich, am 8.11.2019 besuchen. Frau Prof. Keller erachtet die Mitgliedschaft als wichtig und wird sich dafür einsetzen, dass das USZ mitmacht. Die formelle Antwort war bis Ende 2019 ausstehend. Weitere Termine sind ab Februar 2020 geplant.

Fazit: Das Einwerben weiterer Mitglieder ist ein längerer Prozess. Der Präsident resp. die Geschäftsstelle SZRNK werden den Vorstand fortlaufend über eintreffende Entscheide informieren.

Zu Punkt 5: Regelbetrieb

Seit der Wahl des Präsidenten SZRNK konnten 2 Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung 2018 regelgerecht abgehalten werden. Die Mitgliederversammlung 2019 wird im ersten Halbjahr 2020 durchgeführt.

Zu Punkt 6: Fortbildungsangebot CBRN (*chemical, biological, radiological, nuclear threat*) erweitern

Mit der Fortbildung «Update Radioaktivität» (Anhang F) konnte 2019 das erste Erweiterungsangebot konkretisiert werden. Zusätzlich wurden die Planungsarbeiten für das «SwissModule AHLS» weitergeführt. Erste Gespräche für die Realisierung im Raum Basel mit Schwerpunkt «C» wurden von M. Zürcher geführt.

Zu Punkt 7: Stärkung Bekanntheitsgrad SZRNK

Die im Abschnitt *Die SZRNK Plattform und Sichtbarkeit* präsentierte Statistik zu Sessions und User der szrnk.ch Webseite zeigt eine klare Steigerung der Sichtbarkeit des Zentrums. M. Zürcher hat 2 Anfragen für eine Dissertation erhalten – diese mussten 2019 mangels Ressourcen noch zurückgestellt werden.



Zu Punkt 8: Projekt «MiND»

Mit der Realisierung der MiND-H Pilotumfrage zu Strukturdaten der Notfallstationen konnte ein wichtiger Beitrag für die künftige nationale Erfassung dieser Daten geleistet werden.

Die bereits seit mehreren Jahren pendente Eingabe des Projekts «Register Notfalldaten Schweiz» hat mit einem positiven Entscheid des Bundesrates für das Gesamtprojekt IES/IT-KSD im Juni 2019 eine wichtige Hürde genommen. Der unterzeichnete Projekt-Initialisierungsauftrag wurde vom KSD per 31.12.19 noch nicht zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 9: Internationale Kollaboration

M. Zürcher wurden von H.-M. Lossius und St. Sollid, Norwegian Air Ambulance, zur Teilnahme an den Quartalsmeetings der Euphoria Gruppe der europäischen HEMS-Betreiber aufgefordert. Zürcher erachtet diese internationale Plattform als wertvoll und wird die Teilnahme-Möglichkeiten evaluieren.

SZRNK Ausblick 2020

Ziele 2020:

- Erarbeitung eines mittelfristigen Vertrags (4 Jahre) zwischen dem KSD /MKM und dem USB/SZRNK zwecks Planungssicherheit
- Klärung der Leistungsvereinbarung MKM-USB/SZRNK
- SZRNK Mitglieder gewinnen
- Das Fortbildungsangebot für das CBRN-Spezialgebiet erweitern
- Den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz des Zentrums stärken
- Das Projekt «Register Notfalldaten Schweiz» (MiND) konzeptionell mit dem KSD in die nächste Phase überführen
- Das Projekt MiND-H 2020 durch eine gesamtschweizerische Erhebung von Strukturdaten der Notfallstationen der Schweiz ergänzen sowie
- Eine Pilot-Umfrage MiND-P bei ausgewählten Rettungsdiensten lancieren.
- Das Projekt «Terminologie» durch ein technisches update sichern und durch eine verbesserte Abfrage-Option für User optimieren. Die Begriffssammlung wie im Projekt geplant vorantreiben. Die dafür notwendige Finanzierung sichern und personellen Ressourcen sichern
- Internationale Kollaboration und Grundlagen für Forschungsprojekte aufbauen
Wert der Teilnahme an Euphoria evaluieren.
- Besetzung des Scientific Board SZRNK.
- Publikation einer Arbeit unter Beteiligung des SZRNK.

Schlussbemerkungen

Weitere Informationen über die Aktivitäten des SZRNK können online www.szrnk.ch abgerufen werden.



Aus-, Weiter- und
Fortbildung



Terminologie Rettungs-,
Notfall- und
Katastrophenmedizin



Register Notfalldaten
Schweiz



Forschung

Das Team des SZRNK bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen und allen Partnern, die an den laufenden Aktivitäten des SZRNK mitgewirkt haben und/oder einen Beitrag zur Weiterentwicklung geleistet haben. Wir sind positiv, zusammen mit unseren Partnern und deren Unterstützung das SZRNK im Sinne einer nationalen Weiterbildungs- und Dienstleistungsplattform weiterentwickeln zu können und wir sind zuversichtlich, in der Zukunft auch einen akademischen Beitrag zur Rettungs-, Notfall- und Katastrophenmedizin beitragen zu können.

Im Namen des Teams des SZRNK
PD Dr. med. Mathias Zürcher
Ärztlicher Leiter

Sämtliche Anhänge können von unserer Webseite heruntergeladen werden:

<https://szrnk.ch/szrnk2020>

Password: szrnk*2020